

**Text,
der in Kooperation mit den teilnehmenden im Workshop 1 entstanden ist**

Musik machen ist schön!

Mama bringt mich in unseren Gruppenraum. Ich sage ihr Tschüss.

Was soll ich denn spielen...?

Ich sehe das Xylophon, das heute an einem anderen Platz steht als sonst.

Ich könnte mal wieder da drauf klopfen. Aber den Klöppel hab ich nicht. C. gibt mir einen.

Toll, wie das klingt! Ich klopfe immer doller. Upps – ein Stab springt heraus. Ob das jetzt schlimm ist?

Ich versuche ihn wieder einzusetzen. Das ist ein bisschen schwierig.

Plötzlich ist Phillip neben mir. Der ist schon größer. Der hilft mir. Jetzt ist alles wieder in Ordnung.

Ich finde Phillip nett!

Jetzt fragt er mich, ob er auch mal spielen darf. Ich geb' ihm den Klöppel.

Obwohl – eigentlich will ich lieber selber spielen.

Ob mir C. noch einen zweiten Klöppel gibt?

Ah, sie hat es gesehen und fragt uns, ob wir zusammen spielen wollen.

Ich nicke. Da gibt sie mir noch einen.

Das ist prima. Ich schlage da, wo die Stäbe kürzer sind. Phillip schlägt auf der anderen Seite, bei den langen Stäben.

Das klingt bei mir ganz hoch – und bei Phillip ganz tief.

Auf einmal merke ich, dass wir immer gleichzeitig auf die Stäbe schlagen.

Das ist ja lustig!

Phillip merkt es auch.

Wir schauen uns an und lachen.